

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Ihre täglichen Finanzmarkt-Analysen auf YouTube.

JETZT KANAL ABONNIEREN



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

bnpp.lk/youtube

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Vontobel Oil-Strategy-Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Lenzing Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +92,28 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA Trend des Monats /
Ausbildung zum „Zertifikateberater“ S. 6

Der Schock sitzt tief

Der Ukraine-Krieg hält die Finanzmärkte in Atem. Während die Preise für Energie- und Agrarrohstoffe durch die Decke gehen sowie sichere Häfen wie **Gold** und der **Schweizer Franken** gefragt sind, kommt es bei Aktien zu Turbulenzen. Da die Märkte aufgrund der drohenden Zahlungsunfähigkeit Russlands unter erheblichem Stress stehen, hat inzwischen auch der geldpolitische Straffungskurs der **US-Notenbank** seinen Schrecken verloren. Die für März sicher geglaubte Zinserhöhung um 50 Basispunkte ist wohl vom Tisch. Stattdessen werden auch in den kommenden Wochen die geopolitischen Risiken an den Finanzmärkten im Fokus bleiben.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

bnpp.lk/youtube

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Ihre täglichen Finanzmarkt-Analysen auf YouTube.

JETZT KANAL ABONNIEREN



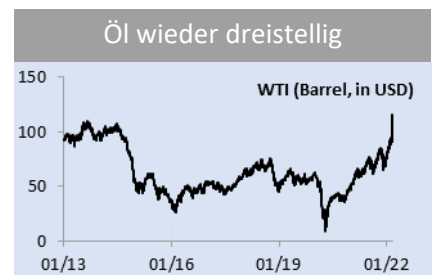
Oil-Strategy-Index

Cleveres Öl-Investment

Im Zuge des Ukraine-Krieges ist der Ölpreis auf den höchsten Stand seit vielen Jahren gestiegen. Anleger können mit dem Zertifikat auf den Vontobel Oil-Strategy-Index an dieser Entwicklung partizipieren.

Die Ölpreise sind angesichts der Verschärfung des Ukraine-Krieges auf den höchsten Stand seit vielen Jahren gestiegen. Einerseits halten es Fachleute für möglich, dass große Volkswirtschaften die Einfuhr russischen Erdöls sanktionieren, möglicherweise sogar komplett verbieten. Andererseits werden auch Gegensanktionen Russlands bis hin zu einem völligen Ausfuhrstopp als denkbar erachtet. Russland ist einer der größten Ölförderer. Das Land exportiert täglich rund fünf Mio. Barrel Rohöl und weitere 2,5 Mio. Barrel Erdölprodukte – das sind zwölf bzw. zehn Prozent des Welthandels.

Um den Preisanstieg zu bremsen und die Folgen des Krieges von Russland gegen die Ukraine an den Märkten abzumildern, kündigte die **Internationale Energieagentur (IEA)**



Öl der Sorte WTI ist erstmals seit 2014 wieder über die Marke von 100 Dollar gesprungen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Nachhaltig investieren mit Zertifikaten

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Bitte beachten Sie, dass bei Zertifikaten ein Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Ball-in“) besteht und diese nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt sind. Stand: März 2022.

www.rcb.at →

Zertifikate von



an, einen Teil ihrer Ölreserven freizugeben. Insgesamt verständigten sich die 31 Mitgliedsländer auf 60 Mio. Barrel Rohöl. Es ist erst das vierte Mal, dass Reserven koordiniert freigegeben werden. Der gewünschte Effekt blieb allerdings aus. Der Grund: Die IEA-Mitglieder verfügten über Notfallreserven in Höhe von 1,5 Mrd. Barrel. Man hat also gerade einmal vier Prozent freigegeben. Weitere Hoffnungen beruhen auf einem neuen „Atom-Deal“ mit dem Iran, wodurch das islamische Land in die Lage versetzt würde, mehr Öl zu liefern.

Anleger haben verschiedene Möglichkeiten, um an einem steigenden Ölpreis zu partizipieren: Sie können zum Beispiel in Aktien aussichtsreicher Ölkonzerne investieren, um an der Preisentwicklung indirekt teilzuhaben. Oder sie investieren in Öl-Futures-Kontrakte. Der **Vontobel Oil-Strategy-Index** macht beides: Je nach Form der Ölpreis-Futures-Kurve bildet er phasenweise ein Investment entweder in Aktien von ausgewählten Öl-Gesellschaften oder in Futures ab.

Die Kurve des Öl-Futures kann die Form „Backwardation“ oder „Contango“ einnehmen. In einer Backwardation-Situation liegt der Kurs der Öl-Futures mit längerer Laufzeit auf einem niedrigeren Niveau als der Kurs der Futures mit kürzerer Laufzeit. In dieser Situation ist der Index in den entsprechenden Öl-Futures investiert, um mögliche „Rollgewinne“ zu realisieren. In einem Contango-Szenario investiert der Index in Erdölk Aktien, um den Nachteil möglicher „Rollverluste“ zu minimieren. Rollverluste können in einer Contango-Situation entstehen, wenn auslaufende Kontrakte gegen solche mit längerer Laufzeit und höheren Preisen ausgetauscht werden.

Der Vontobel Oil-Strategy Index passt sich sowohl in Phasen von Contango als auch Backwardation den jeweiligen Marktverhältnissen an mit dem Ziel, Rollverluste zu vermeiden bzw. Rollgewinne zu realisieren. Aufgrund der verschiedenen Marktfaktoren und daraus resultierenden möglichen Konstellationen im Ölmarkt besteht allerdings keine Garantie, dass sich der Oil-Strategy Index besser entwickelt als eine Anlage, die sich nur auf Erdölk Aktien oder den Preis von Öl-Futures bezieht.

Das zugehörige Partizipations-Zertifikat (ISIN [DE000VN6SG00 >>>](#)) von **Vontobel** bildet den Index „eins zu eins“ ab. Gemäß den Indexregeln wurde der Basiswert Anfang 2018 angepasst: Öl-Aktien wurden verkauft und dafür in Öl-Futures investiert. Diese Aufteilung hat bis heute Bestand und hat den Index zuletzt auf das höchste Niveau seit 2018 nach oben getrieben. Die Managementgebühr für die clevere Strategie beträgt 1,2 Prozent pro Jahr.

CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



INVESTIEREN IN IMPFSTOFF-HERSTELLER

Entdecken Sie das Impfstoff Index-Zertifikat auf den Solactive Global Vaccines and Infectious Diseases Index

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/impfstoff



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Oil Strategy Index-Zertifikat

| | |
|---------------------|-------------------------------------------|
| Emittent | Vontobel |
| ISIN | DE000VN6SG00 >>> |
| WKN | VN6SG0 |
| Ausgabetag | 05.01.2017 |
| Laufzeit | Open End |
| Anf. Ausgabepreis | 134,58 EUR |
| Ratio | 1,0489 |
| Gebühren | 1,20 % p.a. |
| Spread | 1,0 % |
| Dividenden | Ja (netto) |
| Währungsabsicherung | Nein |
| KESt | Ja (27,5 %) |
| Börsenplätze | Frankfurt, Stuttgart |

Z.AT // Urteil

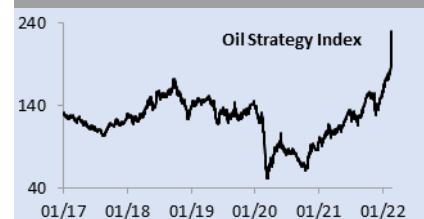


Markterwartung

| | |
|-----------------|-------------------------------|
| Geld-/Briefkurs | 230,80/233,10 EUR |
| Kursziel | 300,00 EUR |
| Stoppkurs | 180,00 EUR |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |

Fazit: Als Anleger gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten, um an einem Anstieg des Ölpreises zu partizipieren: Man kann in Aktien aussichtsreicher Ölkonzerne investieren, um an der Preisentwicklung indirekt teilzuhaben. Oder man investiert in Öl-Futures-Kontrakte. Der Oil-Strategy-Index macht gleich beides: Je nach Form der Ölpreis-Futures-Kurve investiert er phasenweise entweder in Aktien oder in Futures, was bedeutet: Um von Rollgewinnen in einer Backwardation-Situation zu profitieren, ist der jeweilige Strategie-Index in die entsprechenden Futures investiert. Um den Nachteil aus Rollverlusten in einer Contango-Konstellation zu minimieren, investiert der Index dann in Aktien von Öl-Unternehmen. Da Öl derzeit in Backwardation notiert, ist der Oil-Strategy-Index zu 100 Prozent in Futures investiert. Der aktuelle Basiswert ist der Future WTI Crude Oil Light Sweet May 2022.

Der Index notiert auf Rekordniveau



Der Vontobel Oil-Strategy-Index bildet je nach Form der Ölpreis-Futures-Kurve phasenweise ein Investment entweder in Aktien von ausgewählten Öl-Gesellschaften oder in Futures ab. Gemäß den Indexregeln wurde der Basiswert Anfang 2018 angepasst: Öl-Aktien wurden verkauft und dafür in Öl-Futures investiert. Diese Aufteilung hat bis heute Bestand, was den Index zuletzt auf das höchste Niveau seit 2018 nach oben getrieben hat.

8,00 % ERSTE Protect Aktienanleihe auf Lenzing

Thailand-Großprojekt abgeschlossen

Lenzing hat in Südostasien die größte Lyocellfaseranlage der Welt errichtet und in Betrieb genommen. Neue Aktienanleihen der Erste Group Bank sind auch für defensiv orientierte Anleger geeignet.



Die **Lenzing-Gruppe** hat den erfolgreichen Abschluss des wichtigen Lyocell-Ausbauprojektes in Thailand bekanntgegeben. Die neue Produktionsanlage, die mit einer Nennkapazität von 100.000 Tonnen pro Jahr die weltweit größte ihrer Art ist, hat die Produktion planmäßig aufgenommen und trägt dazu bei, die wachsende Nachfrage der Kunden nach Lyocellfasern der Marke Tencel noch besser zu bedienen. Für Lenzing ist das Projekt zudem ein wichtiger Schritt zur Stärkung ihrer führenden Position auf dem Spezialfasermarkt und auf dem Weg in eine CO2-freie Zukunft.

Der **weltweit führende Anbieter** von holzbasierter Spezialfasern hat mit dem Bau der Anlage im zweiten Halbjahr 2019 begonnen. Trotz der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie verlief das Projekt weitestgehend nach Plan. Die Investitionen beliefen sich auf rund 400 Mio. Euro. „Vor allem in Asien sehen wir ein enormes Wachstumspotenzial für unsere Marken, die auf nachhaltiger Innovation beruhen“, erklärte **Lenzing-Vorstandsmitglied Robert van de Kerkhof**. Lenzing wird die Produktionskapazitäten für Lyocellfasern weiter ausbauen – mit dem Ziel, bis 2024 drei Viertel des Faserumsatzes mit ökologisch verantwortungsbewussten Spezialfasern zu erwirtschaften.

Auch die Lenzing-Aktie hat im Zuge des jüngsten Ausverkaufs am Gesamtmarkt gelitten. Konservative Anleger können mittels der neuen **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2VLA9 >>>](#)) der **Erste Group Bank** einsteigen. Das Papier ist mit einem Kupon von 8,0 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Lenzing-Aktie niemals die Barriere bei 80 Prozent verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Bei einer **klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2VLB7 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 9,0 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2VL94 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 5,5 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den drei Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



Bild: Lenzing AG

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

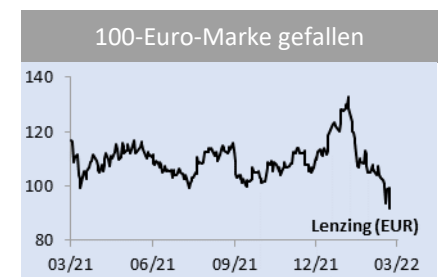
8,00 % Lenzing Protect Aktienanleihe

| | |
|----------------|-------------------------------------------|
| Emittent | Erste Group Bank (EGB) |
| ISIN | AT0000A2VLA9 >>> |
| WKN | EB0F7Q |
| Ausgabetermin | 31.03.2022 |
| Bewertungstag | 24.03.2023 |
| Fälligkeitstag | 31.03.2023 |
| Nennbetrag | 1.000,00 EUR |
| Basiswert | Lenzing |
| Kurs Basiswert | 88,50 EUR |
| Ausübungspreis | Schlusskurs Basiswert am 30.03.2022 |
| Barriere | 80 % vom Ausübungspreis |
| Kupon | 8,00 % p.a. |
| Ausgabekurs | 101,50 % |
| Agio | 1,50 % |
| KEST | Ja (27,5 %) |
| Börsen | Stuttgart, Wien |

Z.AT // Urteil

| | |
|----------------|-------------------------------|
| Markterwartung | + |
| Ausgabekurs | 101,50 % (inkl. Agio) |
| Renditeziel | 8,00 % p.a. |
| Stoppkurs | 89,50 % |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Lenzing erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 8,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Lenzing-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.





Im Zuge der jüngsten Marktkorrektur ist die Lenzing-Aktie allein seit Jänner um mehr als ein Drittel gefallen. Dabei hat der ATX-Titel die Unterstützung bei 100 Euro unterschritten.

Neuemission: MSCI World Climate Change Winner 90% (Raiffeisen Centrobank)

Klimaschutz mit Kapitalschutz verbinden



In unsicheren Zeiten sind Zertifikate mit hohem Kapitalschutz-Level gefragt. Diesen bietet das neue **MSCI World Climate Change Winner 90%** (ISIN [AT0000A2VCN1 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Dem Wertpapier liegt der **MSCI World Climate Change Top ESG Select 4.5% Decrement Index** zugrunde. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger zu 100 Prozent an der positiven Kursentwicklung des Index. Bei 125 Prozent des Startwerts ist eine Obergrenze (Cap) eingezogen. Maximal kann also eine Rendite von 25 Prozent erzielt werden. An Kursgewinnen über dieses Niveau hinaus partizipieren Anleger nicht. Kursrückgänge des Auswahlbarometers von bis zu minus zehn Prozent müssen Anleger vollständig tragen. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus zehn Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende. Das Wertpapier richtet sich vor allem an Anleger, die neben klassischen Überlegungen hinsichtlich Rendite und Sicherheit auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihre Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Informationen zum neuen MSCI World Climate Change Winner 90% erhalten Sie unter www.rcb.at >>>**.

| Z.AT // Urteil  | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| MSCI World Climate Change Winner 90% | |
| Emittent | Raiffeisen Centrobank (RCB) |
| ISIN / WKN | AT0000A2VCN1 >>> /RC05PT |
| Emissionsdatum | 16.03.2022 |
| Bewertungstag | 11.03.2027 |
| Markterwartung |  |
| Partizipation/Cap | 100,00 %/ 125,00 % |
| Kapitalschutz | 90,00 % |
| Emissionspreis | 100,00 % |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| KESst | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz | |

Neuemission: 0,25% ERSTE Green Invest Garant 22-30 (Erste Group Bank)

„Grünes“ Kapitalschutz-Investment jetzt mit Fixkupon

Auch die neue **0,25% ERSTE Green Invest Garant 22-30** (ISIN [AT0000A2VLG6 >>>](#)) ist für sicherheitsbetonte Anleger geeignet. Basis-Index, an dessen Performance das Zertifikat partizipiert, ist der **Solactive ERSTE Green Invest Index VC**. Über die darin enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) von **iShares** wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der **MSCI SRI Indizes** erfüllen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 100-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant die breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten investieren möchten. Als „Extra“ gibt es einen Fixkupon von 0,25 Prozent p.a. **Weitere Infos: produkte.erstegroup.com >>>**.

| Z.AT // Urteil  | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 0,25% ERSTE Green Invest Garant 22-30 | |
| Emittent | Erste Group Bank |
| ISIN / WKN | AT0000A2VLG6 >>> / EB0F7T |
| Emissionsdatum | 31.03.2022 |
| Bewertungstag | 25.03.2030 |
| Markterwartung |  |
| Fixkupon | 0,25 % p.a. |
| Kapitalschutz | 100 % |
| Emissionspreis | 100,00 % (zuzüglich Agio) |
| Chance | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| Risiko | 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |
| KESst | Ja (27,5 %) |
| Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz | |

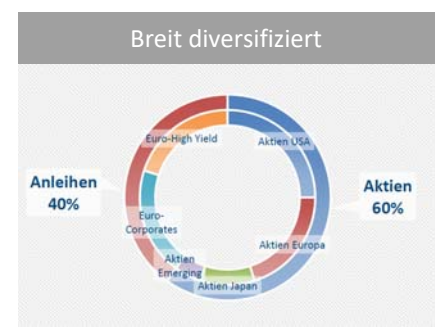
für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS



Finanzielle und soziale Rendite sind kein Widerspruch: Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent weltweiten Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Schweiz : | +41 41 5085815 |
| Deutschland | +49 178 9211997 |
| Österreich / International: | +43 699 10580231 |

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

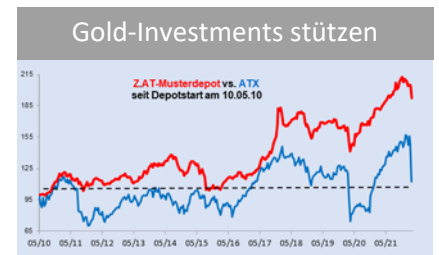
ATX-Ausverkauf dezimiert das Depot

| Titel | ISIN | Emittent | Kaufkurs ¹ | Aktuell ¹ | Stopp ¹ | Anzahl | Wert ¹ | Gewicht | Veränd. ² |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|----------|-----------------------|----------------------|--------------------|---------------|-------------------|---------------------------------------------------|----------------------|
| 📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat | DE000PS7XAU5 | BNP | 107,14 | 165,67 | 125,00 | 125 | 20.709 | 10,77% | +54,63% |
| 📈 IATX-Zertifikat | DE000CJ8V3U0 | SG | 27,74 | 36,20 | 32,50 | 500 | 18.100 | 9,41% | +30,50% |
| 📈📉 ATX Discount-Zertifikat | AT0000A2PCB8 | RCB | 30,48 | 26,53 | 25,50 | 600 | 15.918 | 8,28% | -12,96% |
| 📈📉 Gold Discount Call | DE000MA94Y52 | MS | 7,50 | 7,93 | 5,50 | 1.250 | 9.913 | 5,16% | +5,73% |
| | | | | | | Wert | 64.639 | 33,62% | |
| | | | | | | Cash | 127.639 | 66,38% | |
| dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs | | | | | | Gesamt | 192.278 | 100,00% | +92,28% |
| 1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe | | | | | | | | | |
| Tabelle sortiert nach Kaufdatum | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | -8,03% (seit 1.1.22) (seit Start 10.05.10) | |
| Geplante Transaktionen | ISIN | Emittent | Limit | Akt. Kurs | Anzahl | Gültig bis | Anmerkung | | |
| K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung | | | | | | | | | |

Aktuelle Entwicklungen

Konnte sich der ATX lange Zeit gegen die Korrektur an den internationalen Finanzmärkten stemmen, hat der Ausverkauf den österreichischen Leitindex mit Beginn des Ukraine-Krieges voll erwischt. Kein Wunder: Kaum ein anderes westliches Land hat ein höheres „Russland-Exposure“ als Österreich. Insgesamt haben österreichische Unternehmen in Russland 650 und in der Ukraine 200 Niederlassungen. **Mayr-Melnhof** hat die Produktion in der Ukraine gestoppt. Der Konzern stellt 200 Kilometer südlich von Kiew Verpackung für Konsumgüter her. Wie in der Ukraine produziert Mayr-Melnhof auch in Russland für den lokalen Bedarf. Obwohl der rund zehnpromtente Kursverlust der Aktie im Zusammenhang mit der Meldung moderat ausgefallen ist, wurde der **Turbo** zu 8,50 Euro ausgestoppt. Es verblieb am Ende ein Gewinn von 200,4 Prozent. Beim **EVN-Turbo** reichte es am Ende noch zu einem Plus von 112,8 Prozent. Das Papier wurde zu 1,00 Euro ausgestoppt. Ebenfalls erwischt hat es den **ATX-Turbo**. Auf Basis des Verkaufskurses von 20 Euro verblieb ein Gewinn von 56,3 Prozent. Das **ATX Capped Bonus-Zertifikat** hielt dem Stopp bei 31,50 Euro ebenfalls nicht stand. Hier entstand ein

Verlust von 8,2 Prozent. Insgesamt hat sich unsere Strategie, Stoppkurse zu setzen und diese regelmäßig nachzuziehen, einmal mehr bewährt. Zudem konnten die beiden Gold-Zertifikate die Verluste ein wenig dämpfen. Den **Gold Discount Call** von **Morgan Stanley** haben wir am 23. Februar zu 7,50 Euro eingebucht. Auf dieser Basis ist mit dem Schein ein Ertrag von 22 Prozent drin. Dazu muss Gold am Laufzeitende auf oder über 1.750 Dollar stehen. Obwohl das Depot aktuell nur noch aus vier Positionen besteht, warten wir mit Neuengagements zunächst ab, bis sich die Lage beruhigt. [Zum Depot >>>](#)



Das Z.AT-Musterdepot hat zuletzt deutlich weniger verloren als der ATX.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

+++ NEWS +++ NEWS +++

ZFA: Trend des Monats

45 Prozent der österreichischen Investoren setzen Zertifikate und Optionsscheine zur Erhöhung der Renditechancen ein. Das ist das Ergebnis der „Trend des Monats“-Umfrage, die das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** im Jänner online durchführte. 22 Prozent der Anleger betrachten Zertifikate vornehmlich als Instrumente, um sich vor Inflation zu schützen, 21 Prozent sehen strukturierte Produkte als Alternative zu Direktinvestments an. Lediglich 12 Prozent verwenden Zertifikate in erster Linie zur Absicherung ihrer Depots. „Die österreichischen Anleger sind sehr wertbewusst und weit weniger defensiv eingestellt als ihr Ruf“, interpretiert **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts** das Ergebnis der Umfrage. „Viele Investoren nutzen gerade im aktuellen Umfeld die Möglichkeit, mit Zertifikaten auch in seitwärts tendierenden und volatilen Märkten Renditen zu lukrieren und gleichzeitig gegen plötzliche und starke Kursverluste geschützt zu sein.“ Das ZFA startete im Herbst 2018 eine regelmäßige Befragung von Privatanlegern, um mehr Wissen über den Umgang mit Zertifikaten zu gewinnen. Dazu wird zu Beginn jeden Monats online eine Frage gestellt.

Ausbildung zum „Geprüften Zertifikateberater“

Gerade in Zeiten historisch niedriger Zinsen gehören Zertifikate zu den wenigen Produktkategorien, die einen etwas höheren Ertrag versprechen. Daher werden sie auch verstärkt von Privatkunden nachgefragt. Diese Entwicklung ist sowohl in Deutschland als auch in Österreich zu beobachten. Auf der anderen Seite bergen Zertifikate durchaus Risiken, deren man sich bewusst sein und die man auch dem Kunden entsprechend kommunizieren muss. Bei steigendem Druck der Verbraucherschützer auf die Finanzbranche und stetig steigenden Anforderungen der Aufsicht ist es ganz sicher ein Vorteil, auch diesbezüglich eine zertifizierte Ausbildung vorweisen zu können.

Vor diesem Hintergrund findet am 27. und 28. April 2022 in Wien die Ausbildung und die Vorbereitung für die Prüfung zum „Geprüften Zertifikateberater“ in Kooperation mit dem **ÖPWZ** statt. Am 20. Mai wird die Prüfung abgenommen und das Zertifikat verliehen. Diese Ausbildungsveranstaltung wird von der Bankakademie und dem **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** organisiert und steht unter der Schirmherrschaft des **Österreichischen Verbands Financial Planners**. Um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen, können die Teilnehmer ihr Wissen durch eine unabhängige Prüfung zertifizieren lassen. Dies geschieht vor einer eigenen Prüfungskommission des ZFA, die bei erfolgreichem Bestehen das Diplom zum „Geprüften Zertifikateberater“ verleiht. Das Diplom zum „Geprüften Zertifikate-Berater“ gilt in Österreich als Qualitätssiegel für fundiertes Zertifikatewissen und wird darüber hinaus international vom europäischen Dachverband **EUSIPA**, dem **Schweizer Verband für Strukturierte Produkte (SVSP)** und dem **Deutschen Derivate Verband (DDV)** anerkannt. Diese Zertifikate-Schulung richtet sich an Diplom-Finanzberater, EFA und CFP, die für dieses Seminar 12 CPD-Credits aus dem Thema 4.4.a Asset Management gemäß der Weiterbildungsordnung des **Österreichischen Verbandes Financial Planners (AFP)** erhalten. Für die erfolgreich abgelegte Prüfung zum Zertifikateberater werden zusätzlich noch 3 CPD-Credits nach Themengebiet 4.4.a angerechnet. **Anmeldung und Information: bitte hier klicken >>>.**

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Trading-Frühling
bei **comdirect**: Unsere
Produkte für **0,00 €***.

Handeln Sie zwischen 1. März und 31. März mehr
als 1.700 Basiswerte ohne Orderprovision!

EINEN TRADE VORAUSS

*Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrist Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.575 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

derStandard.at

finanzen.at

GodmodeTrader

GEWINN

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.